

# WILER ZEITUNG

Region Flawil: 26. Juli 2010, 01:02

## Eine ungewöhnliche Liebe



*Die Proben laufen auf Hochtouren: Prinzessin Olivia und Mammutbaum Oli (Stefanie Gyga und Erich Furrer, im Hintergrund) kämpfen nicht nur für ihre Liebe, sondern auch gegen einen bösen, geldgierigen Holzfäller (Martin Maurer). Bild: nb.*

**In knapp zwei Wochen feiert das Musical «Oli, dä Mammutbaum» in der Klangarena von Oliver Lüttin Premiere. Autor Erich Furrer thematisiert im Musical auch den Wunsch nach Frieden.**

**Natalie Brägger**

Degersheim. «Nein, ich will keinen dieser elenden Geldstinker!», zwängelt Prinzessin Olivia und setzt sich trotzig auf den grossen Holz-Thron. Ihre Mutter, die Königin, kann dies nicht verstehen, stürmt immer wieder auf ihre Tochter ein. «Vor allem in der Liebe sollte man dem Verstand folgen», sagt sie klar und deutlich. – Es ist die Hauptproblematik des Musicals «Oli, dä Mammutbaum», die in dieser Szene, die die Hauptdarstellerin Stefanie Gyga (Prinzessin) und Kuska Cáceres (Königin) an diesem Nachmittag proben, zum Ausdruck kommt. Im Musical geht es nämlich darum, dass sich Mammutbaum Oli und Prinzessin Olivia ineinander verliebt haben. Doch der jungen Liebe steht die königliche Herkunft Olivias im Wege. Eine Prinzessin braucht ja schliesslich einen Prinzen, und keinen Baum. Ob sich die beiden schliesslich finden, wird sich bald zeigen. Am 12. August feiert das Mini-Musical auf der Freilichtbühne von Oliver Lüttins Klangarena nämlich Premiere.

### ***Kurze Entstehungszeit***

Schaffer von «Oli, dä Mammutbaum» ist der Bazenheider Schauspieler Erich Furrer, bekannt von den «Mammutjäger» und der Lesereihe «Leseratten & Ohrwürmer» in Bazenheid. In nur gerade zwei Monaten hat er das ganze Stück geschrieben, die Texte der 15 dazugehörigen Lieder inklusive. «Die Idee, hier bei Oliver Lüttin ein Musical aufzuführen, entstand am 24. April», erklärt Furrer, «noch in der gleichen Nacht habe ich mit dem Schreiben angefangen.»

# WILER ZEITUNG

Sofort hat er auch seinen langjährigen Freund, den Züberwanger Musiker Rolf Stiefel, mit dem Komponieren der Lieder beauftragt. «Es ist einfach gelaufen», sagt dieser zur schnellen Geburt des ganzen Musicals. Die Melodien von Rolf Stiefel unterstreichen die Emotionen im Stück, haben aber auch noch andere Qualitäten. «Es wurde mir schon viel gesagt, dass fast alle Ohrwurm-mässig sind», so Stiefel.

## ***Den Frieden wieder finden***

Aus der Zusammenarbeit von Erich Furrer und Rolf Stiefel ist ein Musical entstanden, das für Kinder, Jugendliche und Erwachsene äusserst spannend und vor allem bewegend sein dürfte. Aufgegriffen werden lokale, regionale, nationale und globale Themen. «Hauptsächlich geht es darum, untereinander wieder Frieden zu finden», erklärt Erich Furrer. Er selbst ist nicht nur Autor und Regisseur des Stücks, sondern wirkt auch gleich noch als Mammutbaum Oli auf der Bühne mit. Neben Furrer spielen weitere sieben Schauspielerinnen und Schauspieler mit. «Alles alte Weggefährten von mir», sagt Erich Furrer lachend dazu. Eine Ausnahme ist dabei Hauptdarstellerin Stefanie Gyax: Sie ist zum ersten Mal in einer Produktion von Erich Furrers Netzerbühne mit dabei.

## ***Eindrückliches Bühnenbild***

Ebenso wichtig wie die Schauspielerinnen und Schauspieler ist für das Musical allerdings die Bühne. Sie besticht durch zwei riesige Mammutbäume, die Oliver Lüttin in seiner Klangarena wieder aufgebaut hat, und gibt dem Musical den perfekten Rahmen. «Es ist ein Platz mit sehr viel Herz und Energie, der mich sehr beeindruckt und berührt», sagt Regisseur Erich Furrer. Der Ort selbst sei die Inspiration für das Musical gewesen. «Ich wollte Erich Furrer schon immer mit einem <Mammutjäger>-Programm für ein Mammutfestival hierher holen», erklärt Oliver Lüttin. Dass es nun gar mit einer Sommerproduktion geklappt hat, freut den Degersheimer umso mehr.

Weitere Informationen sowie Tickets zum Musical «Oli, dä Mammutbaum» sind unter [www.oli-mammutbaum.ch](http://www.oli-mammutbaum.ch) oder per Telefon (071 931 36 43) erhältlich.

**Weitere Artikel zu diesem Thema :**

## **Musical statt Mammut-Festival**

In den vergangenen Jahren hat der Instrumentenbauer Oliver Lüttin um sein Haus jeweils ein Mammut-Festival durchgeführt, das Tausende Zuschauer angelockt hat. Dieses Jahr war er nicht mehr bereit dazu. ... »